

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: STADT BAYREUTH

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR DIE STADT BAYREUTH...

... unseren Bürgerinnen und Bürgern eine lebenswerte und krisenfeste Zukunft zu bieten. Als Stadt stellen wir uns seit Jahren gemeinsam mit unseren städtischen Beteiligungen – den Stadtwerken, dem Klinikum und der GewoG – für die Zukunft auf und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 arbeiten wir intensiv an zahlreichen Maßnahmen, die den Klimaschutz vor Ort voranbringen. Damit können nicht nur die Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen gesichert werden. Vielmehr nehmen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung auch eine Schlüsselrolle ein, wenn es um die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung der Stadt Bayreuth geht.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

... weil nur Kooperationen, Allianzen und Netzwerke zum Erfolg der Energiewende führen können. Durch interkommunale und regionale Zusammenarbeit können damit gemeinsam Handlungsspielräume ausgeschöpft und Synergieeffekte genutzt werden, um nicht nur die damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen leichter zu bewältigen, sondern vielmehr auch die Verantwortung zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse anzunehmen.



Oberbürgermeister Thomas Ebersberger

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

WIE WENIGER FOODWASTE KLIMA UND GELDBÖRSE SCHONT



Abschlussveranstaltung im Projekt „Kits retten Lebensmittel“ (Foto: Stadt Bayreuth)

REDUZIERUNG VON LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Die Produktion und Entsorgung von nicht genutzten Lebensmitteln verursacht einen erheblichen Treibhausgasausstoß und belastet damit Umwelt und Klima. Allein in der Region Bayreuth werden jährlich rund 26.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Bei der Außer-Haus-Verpflegung (Kita, Schule, Betrieb etc.) können 30-50 Prozent der Lebensmittelabfälle eingespart werden. Hier setzen zwei Modellprojekte der Klimaschutzmanagements der Stadt und des Landkreises Bayreuth an. Partner dieser Projekte sind zwei Seniorenheime und fünf Kindertagesstätten in der Region Bayreuth. Die Betrachtung von Lebensmittel-

abfällen birgt ein enormes Potential, sich nicht nur nachhaltig aufzustellen, sondern auch die Qualität und Quantität der Lebensmittel zu verbessern und gleichzeitig Kosten einzusparen. Hier kann wiederum in regionale und ökologische Lebensmittel investiert werden, wodurch Treibhausgasemissionen durch weite Transportwege vermieden und die Wertschöpfungsketten in der Region gestärkt werden können.

- **Modellprojekt 1:** Zwei Bayreuther Seniorenheime zeigen, wie Lebensmittelverschwendung erfolgreich vermieden werden kann: Die teilnehmenden Senioreneinrichtungen erhielten ein professionelles Abfall-Coaching zu effektiven Maßnahmen durch den Lebensmittelgroßhändler Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG.
- **Modellprojekt 2:** Kooperationsprojekt „Kits retten Lebensmittel“ – Zusammen mit dem Klimaschutzmanagement der Region Bayreuth, dem Kompetenzzentrum für Ernährung und dem federführenden Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg verfolgte das Projekt das Ziel, Lebensmittelabfälle in den Einrichtungen zu reduzieren. Mit Erfolg: Die fünf teilnehmenden Kits haben bis zu 25% der Abfälle eingespart.

ANSPRECHPARTNERIN ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Kirstin Köhler, Klimaschutzmanagerin
klimaschutz@stadt.bayreuth.de
Tel: 0921 / 25 2020